Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 45

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tum und Rirche, sowie: Primat und Epistopat, beren Studium lebhaft zu em. pfehlen ift, weil wir hier fichere Mittel besigen, um über alle Fragen, welche bie Beifter heute erregen (Laientum in ber Rirche, freie Wiffenschaft, Irrtums. lofigkeit der Schrift u. f. w.) Aufschluß zu erlangen. — In diesem Bande sind auch Nachträge und Erganzungen bes Herausgebers zahlreicher beigefügt als in ben fruberen Banben. Der Berr Berausgeber glaubte mohl überhaupt, und wie uns icheint, mit Recht, nicht einen neuen, fondern wefentlich ben "alten" Settinger wieber bieten zu follen, ber im Berlauf vieler Jahrzehnte manchem ein guter Freund geworden ift, und es auch bleiben foll. Es gewährt ja boch eine große Befriedigung, ju feben, wie bas Wert eines Meifters im Großen und Gangen nicht geandert werden muß, weil eben unfere Rirche im Grunde diefelbe bleibt, unverrudt im Strome ber Zeit, unverandert in ihren Grundzugen, auch wenn alles ringsum fich neu geftalten will. Diefes freudige Befühl wird felbftrebend um so mehr erstarten, je intensiver die Lehren ber Rirche studiert werden und fo in Fleisch und Blut übergeben. Daburch wird ber Ginzelne befähigt, in seinem Rreife Apologet zu werben, nicht bloß fich felbft Rechenf haft zu geben von feinem Blauben. Deswegen empfehlen wir Hettingers Apologie, welche mit dem 5. Bande ihren Abschluß finden wird, auch in der vorliegenden Neubearbeitung, jebem Gebilbeten, besonders auch dem tatholischen Lehrer, aufs marmfte.

Stift Einsiedeln. P. Fintan Kinbler.

### Aus Kantonen und Ausland.

1. Aidwalden. In Stans hielt hochw. H. Spiritual P. Wilhelm Sibler, seit Jahren am Institut Menzingen und lange Jahre sehr verdienter Schulinspektor des Areises Einsiedeln-Höse, der gesamten Lehrerschaft und mehreren Schulfreunden einen sehr instruktiven Vortrag über Geographie-Unterricht. Es herrschte nur eine Stimme über die Alarheit und Sicherheit des Vortrages. Wir ernteten wirklich reiche Belehrung, die auch in der Schule praktisch zu verwerten ist. Tem v. hochw. Herru unsern Dank für die Bereitwilligkeit, mit der er uns diese vielen trefflichen Ratschläge für den Geographie-Unterricht gegeben hat.

2. 5ownz. &. S. Seminardireftor Grüninger in Ridenbach-Schwyz erntete in den berühmten "hiftorisch-politischen Blattern" eine fehr anerkennenbe

Würdigung als Schweizerdickter. —

3. Ehurgan. Komanshorn erhält ein neues Schulhaus. Der Schulgemeinde muß man pro Quadratfuß 22 Rp. bezahlen, den übrigen Eigentümern

bes Bauplages nur 14,5—14,6—15,8—16 Rp.

4. Luzern. An der Settionsversammlung des Amtes Hochdorf behandelte Prof. Dr. Brun "Pilze und Schwämme" in meisterhafter Weise. — Die Diskussion entschied sich für den Entwurf der Arankenkassa-Statuten mit 2 Zusahanträgen. Die Wahlen ergaden folgenden Ausweis: Präsident: Setundarlehrer J. Bucher, Eschendach, Vizepräsident: Pfarrh. und Bezirks-Inspettor Estermann, Hittirch, Aktuar: Lehrer Künzli, Hochdorf, Kassier: Behrer Isenegger, Rothenburg, Beisiber: Kapl. Hüsler, Hochdorf. Allgemeinen Dank ernteten die aus dem Vorstande ausgetretenen Ho. Musterlehrer Fleischli und Bezirks-Inspettor Lang. Sie arbeiteten lange Jahre willig, ersfolgreich und opferbereit. —

5. ZBurttemberg. Die Eingabe bes Bolfsschullehrervereins, fakultativ Simultanschulen in größeren Gemeinden zuzulaffen, wurde am 20. Oftober 1906

mit 45 gegen 15 Stimmen von der Rammer abgelebnt.

6. **Bayern.** Der Rulturkampf auf bem Gebiete ber Schule beginnt. Periodisch hat man es bislang exlebt, daß diesem und jenem Geistlichen die Ortsschulaufficht entzogen wurde.

# Würdigungen und Ehrungen für die treuen Bachter in Rirche und Schule.

Reu. St. Johann (St. G.) Erhöhung von 1400 auf 1700 Fr. und für die Lehrerin 100 Fr. Zulage.

Brunnadern (St. G.) 100 Fr. Erhöhung tes Lehrergehaltes. —
St. Margreten (St. G.) Erhöhung bes evangel. Pfarrgehaltes um
300 Fr. —

### Briefkasten der Redaktion.

1. In Einsiedeln wird alter Uebung gemäß zur Zeit des Martini-Marktes Montag und Dienstag nicht gearbeitet, weshalb die erst Ditttwoch einge-lausenen Korrespondenzen leider in dieser Rummer keine Aufnahme finden können. Bitte um Nachsicht!

2. Folgende Arbeiten: Affoziationen in ber bibl. Geschichte — Hygienisches — Sehrübung — Soll ber Lehrer ein methobisches Tagebuch führen? — Zum

fogenannten freien Auffat u. a. folgen nacheinanber.

# Offene Sehrerinstelle

an den deutschen Primarschnlen der Stadt Freiburg (Schweiz). Unfangsbesoldung Fr. 1600. — Maximum Fr. 2000. Sofortiger Amtsantritt. (H 4443 F) 257

Anmeldungen mit Zeugniffen gefl. an das Erziehungs-Departement od. an Br. Dévaud, Schulinspektor, in Freiburg (Schweiz).

## Uebungsheft im schweiz. Verkehrswesen

erschienen im Selbstverlag von

Otto Egle, Sek.-Lehrer, Gossau, St. Gallen

deutsch und französisch mit 20 Beilagen. Preis 50 Rp.

Bei Bezügen über 10 Stück 10 %. — Gratisformulare.

Ohne Gratisformulare durch alle Buchhandlungen zu beziehen, Kommentar dazu mit rot ausgefüllten Formularen Fr. 1.—

國 國 **Formularverlag**. 國 國 國

(H 4735 G) Prospekt und Preisliste gratis und franko.

256

### Ziehung Schindellegi 30. Dez. 1907.

# Lose

von Schindellegi, Oerlikon und Olten etc. etc., sowie vom Kinderasyl Walterschwyl, Haupttreffer 70,000 u. 50,000 Fr. versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

Auf 10 ein Gratislos.
Ziehung Oerlikon im Februar.

## Inserate

sind an die Herren Saasenstein & Vogser in Luzern zu richten.